



[Home](#)
[Einsatzgebiet](#)
[Organisation](#)
[Einsätze](#)
[Nothilfe](#)
[Webcam](#)
[Download](#)
[Login](#)

Einsatzchronik der Seerettung Rorschach

Chronologisch Auflistung der Einsätze im Jahr 2014
 (Ein Klick auf das Foto um dieses zu vergrössern)

Sonntag 16. November , 23.58 Uhr

Alarm – Person im Wasser, Höhe Hafnenbahnhof!

Wetter Bewölkt, Wasser 10.6 Grad, Luft 6.5 Grad, Seegang Leicht

Kurz vor Mitternacht werden wir von der KNZ mit der Alarmmeldung «Person im Wasser, Höhe Hafnenbahnhof» aufgeboten. Es vergehen nur wenige Minuten nach Alarmeingang bis eine 4-köpfige Mannschaft mit dem Rettungsboot Neptun II bereit ist zum Auslaufen als wir die Meldung erhalten, dass die Person zwischenzeitlich abgeborgen werden konnte und sich in Obhut der Polizei befindet. Somit für uns Einsatzabbruch, Rückzug in das Depot und sicher für viele von uns wieder unter die warme Decke.

Sonntag 09. November , 07.06 Uhr

Alarm – Person im Wasser vor dem Arion Seepromenade!

Wetter Bewölkt, Wasser 11.0 Grad, Luft 6.0 Grad, Seegang Leicht

Einem Spaziergänger ist eine Person im See aufgefallen, die rücklings im Wasser treibt und löst umgehend eine Alarmmeldung bei der KAPO St. Gallen aus, welche parallel die Seerettung mit der Alarmmeldung «Person im Wasser vor dem Arion Seepromenade» aufbietet. Die Pikettmannschaft trifft bereits wenige Minuten später mit dem Rettungsboot Neptun II vor Ort ein. Die Person im Wasser konnte von der Patrouille abgeborgen und dem eingetroffenen Krankenwagen und Notarzt übergeben werden. Dem zur folge beenden wir unseren Einsatz und fahren zurück in den Hafen Rorschach.

Donnerstag 06. November , 22.04 Uhr

Alarm – Person in Seenot ca. 200 m vor Firma Würth!

Wetter Bewölkt, Wasser 11.7 Grad, Luft 6.1 Grad, Seegang Leicht

Um 22.04 Uhr werden wir von der KNZ mit der Alarmmeldung «Person in Seenot ca. 200 m vor der Firma Würth» zur Hilfeleistung aufgeboten. Bereits drei Minuten nach Alarmeingang läuft eine Mannschaft mit dem Rettungsboot Christophorus aus in die angegebene Richtung und kurz darauf eine zweite mit dem Rettungsboot Neptun II. Ausserdem geht ein Mannschaftsmitglied auf dem Landweg zur angegebenen Stelle und kontaktiert die alarmierenden Person. Die ungefähr angegebene Position wird mit den Rettungsbooten grossräumig und gründlich abgesucht. Nachdem vom Land aus Luftblasen an der Wasseroberfläche gesichtet wurden, gehen wir davon aus, dass es sich um Taucher handeln könnte. Wir bleiben Standby bis die Taucher am Ausstieg aufgetaucht sind und wir die Bestätigung erhalten, dass alles in Ordnung ist. Auslöser ist das Licht der Taucherlampe welches auf dem See draussen, vom der aufmerksamen Person, als Alarmsignal interpretiert wird und folge dessen eine Alarmierung auslöst. Beruhigt über den glücklichen Ausgang beenden wir den Einsatz und fahren zurück in den Hafen Rorschach.

Dienstag 04. November , 08.48 Uhr

Alarm – Technischer Einsatz im Hafen Hörnlibuck!

Wetter Bewölkt, Windrichtung Süd, Windstärke 8, Sturmwarnung

Stürmischer Wind mit Spitzengeschwindigkeit fegt immer noch über den Bodensee. Vom Hafenmeister informiert löst die KNZ die Alarmmeldung «Technischer Einsatz im Hafen Hörnlibuck» aus. Drei Mannschaftsmitglieder machen sich direkt auf den Landweg auf zum Hafen Hörnlibuck. Der Föhnsturm hat einen Trimaran im Liegeplatz auf die Seite gelegt. Mit Manpower wird das Schiff wieder in die normale Schwimmelage gebracht, ausgepumpt und der Schiffseigner informiert. Einsatzende für uns und zurück an die Arbeit.

Montag 03. November , 18.12 Uhr

Alarm – Losgerissenes Boot im Hafen Seerestaurant!

Wetter Sturm, Windrichtung Süd, Windstärke 8, Starkwindwarnung

Böige Winde fegen über den Bodensee als von der KNZ die Alarmmeldung «Losgerissenes Boot im Hafen beim Seerestaurant» ausgelöst wird. Drei Mannschaftsmitglieder machen sich direkt auf den Landweg auf zum Hafen Seerestaurant. Weitere Seeretter stehen in der Einsatzzentrale auf Abruf bereit und bei Bedarf mit dem Rettungsboot Standby. Das losgerissene Segelboot wird im Liegeplatz neu vertäut und der Bootseigner darüber informiert. Einsatzende für uns.

Mittwoch 22. Oktober , 23.44 Uhr

Alarm – Losgerissenes Motorboot im Kleinboothafen!

Wetter Sturm, Windrichtung West, Windstärke 8, Sturmwarnung

Sturm ist angesagt und die Unwetterwarnung wurde vom Meteo-Wetterdienst ausgegeben. Spät in der Nacht um 23.44 Uhr wird von der KNZ die Alarmmeldung «Losgerissenes Motorboot im Kleinboothafen, Platz No. 3» ausgelöst. Zwei Mannschaftsmitglieder machen sich auf den Landweg auf zum Kleinboothafen. Das losgerissene Motorboot wird wieder im Liegeplatz richtig vertäut. Einsatzende, nach Hause und unter die Decke.

Freitag 19. September , 05.29 Uhr

Alarm – Person im Wasser!

Wetter Bewölkt, Wasser 19.0 Grad, Luft 16.0 Grad, Windstärke 1

Wieder ist es Freitag und Früh Morgens um 05.29 Uhr als von der KNZ die Alarmmeldung «Person Im Wasser» ausgelöst wird. Nach Rücksprache mit der KNZ schwimmt eine Person in der Nähe des Hafens. 4 Mannschaftsmitglieder laufen unmittelbar nach der Alarmmeldung mit dem Rettungsboot Neptun II aus als die Meldung kommt, dass die Person durch Sanität und Polizei bei Bunker Idyll aus dem Wasser genommen werden konnte. Für uns Einsatzabbruch und Rückfahrt in den Hafen Rorschach.

Freitag 12. September , 06.05 Uhr

Alarm – Bootsunfall, Schiff auf Damm aufgelaufen!

Wetter Bewölkt, Windrichtung Nord-West, Wasser 20.0 Grad, Luft 14.0 Grad, Windstärke 3

Früh Morgens um 06.05 Uhr wurde manch ein Seeretter aus dem Schlaf gerissen als von der KNZ die Alarmmeldung «Bootsunfall, Schiff auf Damm aufgelaufen» ausgegeben wird. Kurz darauf treffen die Mitglieder der Seerettung Rorschach in das Depot ein zum Briefing über die aktuelle Situation. Danach laufen wir mit dem Rettungsboot Neptun II und dem Flachwasserboot aus in Richtung Altenrhein. Vor Ort treffen wir ein Motorboot an, dass bei der Einfahrt zum Hafen Marina Rheinhof auf den Rheindamm aufgelaufen und steckengeblieben ist. Personen sind zum Glück keine zu Schaden gekommen. Das

Boot wird von uns abgehoben und in den Hafen Marina Rheinhof an den Kran geschleppt wo es ausgewasert und auf einen Trailer verladen wird. Ein intensiver Einsatz geht für uns zu Ende und wird fahren zurück in den Hafen Rorschach um alles zu Retablieren.



Bilder:
Seerettung Rorschach

Sonntag 07. September , 11.26 Uhr

Alarm – Ölteppich vor dem Hafen Staad!

Wetter Schön, Wasser 20.0 Grad, Luft 23.0 Grad, Windstärke 1

Alarmmeldung von der KNZ um 11.26 Uhr «Ölteppich vor dem Hafen Staad». Die Pikettmannschaft rückt mit dem Rettungsboot Neptun II aus um die eingegangenen Sachverhalt zu kontrollieren und bei Bedarf die nötigen Schritte einzuleiten. Vor Ort und in der Umgebung konnte kein Ölteppich festgestellt werden. Lediglich ein grosser Teppich mit Blütenstaub. Somit beenden wir den Einsatz und fahren zurück in den Hafen Rorschach.

Sonntag 17. August , 14.12 Uhr

Alarm – Badeunfall Strandbad Hörnlibuck, Staad!

Wetter Schön, Wasser 19.0 Grad, Luft 22.0 Grad, Windstärke 2

Wettermässig seit längerem wieder einen schönen und warmen Sonntag. Die Pikettmannschaft befindet sich mit dem Rettungsboot Christophorus auf der Kontrollfahrt als von der KNZ die Alarmmeldung «Badeunfall Strandbad Hörnlibuck, Staad» ausgegeben wird. Unverzüglich macht sich die Mannschaft auf den Weg zum Unfallort und trifft in wenigen Minuten dort ein und beginnt mit der Suche nach dem Opfer. Parallel dazu werden zusätzliche Seeretter mit Tauchern aufgeboden welche kurz darauf mit dem Rettungsboot Neptun II am Unfallort eintreffen und auch mit der Suche beginnen. Die Rega konnte aus der Luft, unseren Tauchern im Wasser, den entscheidenden Hinweis zur Bergung des leblosen Körpers geben. Nach der Bergung ans Land begann unser Seeretter und die Rettungssanität sofort mit der Reanimation. Für uns Endete der Einsatz und wir kehrten zurück zum Debriefing in unserer Einsatzzentrale im Kornhaus in Rorschach.

Samstag 02. August , 14.55 Uhr

Alarm – Treibendes Motorboot zwischen Seezeichen 2 und 3!

Wetter Regen, Windrichtung Süd-West, Wasser 19.0 Grad, Luft 20.0 Grad, Windstärke 3

Gerade zurück von der Pikettfahrt als wir von KNZ mit der Alarmmeldung «Treibendes Motorboot zwischen Seezeichen 2 und 3» aufgeboden werden. Nach kurzer Abklärung laufen wir 5 Minuten nach Alarmeingang mit dem Rettungsboot Neptun II aus in die angegebene Richtung. Die Sicht ist gut, jedoch können wir kein treibendes Motorboot finden. Nach Rücksprache mit der Alarmierenden Person erfahren wir, dass das Motorboot mit Personen fährt aufgenommen hat. Einsatzende und Rückfahrt nach Hause.

Sonntag 20. Juli , 08.37 Uhr

Alarm – Floos treibt im Bodensee, Badhütte !

Wetter Schön, Wasser 22.0 Grad, Luft 26.0 Grad

Am Sonntagmorgen um 08.37 Uhr wird die Pikettmannschaft von der KNZ mit der Alarmmeldung

«Floos treibt im Bodensee, Badhütte» aufgeboten. Schon acht Minuten später läuft diese mit dem Rettungsboot Christophorus aus zur Badhütte. Das Floos der Badhütte hatte sich losgerissen und wurde von der Crew der Badhütte bereits provisorisch an der Badhütte festgemacht. Wir nehmen das Floos in schlepp und ziehen es an den nahegelegenen Schlipf beim Bunker wo wir es Sturmsicher festmachen. Einsatzende und Rückfahrt in den Hafen Rorschach.

Montag 23. Juni , 17.54 Uhr

Alarm – Motorboot am sinken im Bojenfeld Rietli in Goldach!

Wetter Bewölkt, Windrichtung West, Wasser 21.0 Grad, Luft 18.0 Grad, Windstärke 2

Im Bojenfeld Rietli in Goldach droht ein Motorboot zu sinken. Von der KNZ werden wir mit der Alarmmeldung «Goldach Rietli, Motorboot am sinken» aufgeboten. Kurz darauf läuft eine 4-köpfige Mannschaft mit dem Rettungsboot Christophorus aus zum Bojenfeld Rietli. Das havarierte Motorboot wird umgehend ausgepumpt und in den Hafen Staad geschleppt wo es mit dem Kran ausgewässert und auf einen Trailer verladen wird. Für uns Einsatzende nach Rund zwei Stunden und Rückfahrt in den Hafen Rorschach.

Mittwoch 18. Juni , 14.42 Uhr

Alarm – Motorboot mit Panne vor der Einfahrt Altenrhein!

Wetter Schön

Alarmierung durch die KNZ «Motorboot mit Panne vor der Einfahrt Altenrhein». Kurz darauf trifft eine Mannschaft in der Einsatzzentrale im Kornhaus ein und macht sich Einsatzbereit. Zeitgleich erhalten wir die Rückmeldung, dass der Havarist das Motorboot selber starten konnte und die Fahrt fortsetzen kann. Einsatzende für uns.

Dienstag 17. Juni , 17.24 Uhr

Alarm – Boot gestrandet vor der Mang-Klinik, Rorschacherberg!

Wetter Bewölkt

Von der KNZ erhalten wir die Alarmmeldung «Boot gestrandet vor de Mang-Klinik, Rorschacherberg». Wenige Minuten danach ist eine Mannschaft auslaufbereit im Depot Kornhaus. Als wir mit dem Rettungsboot auslaufbereit sind, wird der Einsatz abgebrochen, da das aufgelaufene Boot von einem privaten Bootsbesitzer vom Land weggezogen werden konnte. Einsatzende.

Dienstag 15. Juni , 20.50 Uhr

Alarm – Bootsbergung im Rietli in Goldach!

Wetter Sturm, Windrichtung Nord-Ost, Wasser 22.0 Grad, Luft 24.0 Grad, Windstärke 3

Alle Jahre wieder passiert es. Bei Bise und starkem Wellengang löst sich ein Boot aus dem Bojenfeld im Rietli in Goldach. So auch an diesem Sonntag. Um 20.50 Uhr werden wir von der KNZ mit der Alarmmeldung «Bootsbergung im Rietli in Goldach» aufgeboten. Wenige Minuten später laufen wir mit einer Mannschaft mit dem Rettungsboot Neptun II aus zum Bojenfeld. Zusätzlich machen sich weitere Seeretter auf dem Landweg auf zum Havaristen. Da das Motorboot bereits auf den Kiesschlipf aufgelaufen ist und ein leck hat, brechen wir die Bergung Seeseitig ab und begeben uns mit Bergemittel auf dem Landweg zum Havaristen. Mithilfe von Habegger heben wir das Motorboot aus dem Wasser aufs Land. Da sich im Motorboot Benzinwasser angesammelt hat, bieten wir die Feuerwehr Goldach zum auspumpen auf. Der Abtransport wird vom Bootseigner organisiert. Einsatzende für die Seerettung.

Dienstag 15. Juni , 13.15 Uhr

Alarm – Motorboot, Technische Hilfeleistung!

Wetter Schön, Windrichtung Nord-Ost, Wasser 22.0 Grad, Luft 25.0 Grad, Windstärke 6,

Starkwindwarnung

Während jedem Wochenende unternimmt die Pikettmannschaft eine Kontrollfahrt in unserem Einsatzgebiet. Während dieser werden wir von der KNZ über Funk informiert, dass ein Motorboot seinen Anker nicht mehr bergen kann. Unser Versuch mit Manpower und Unterstützung des Rettungsbootes Christophorus gelingt uns die Bergung nicht. Mit geeignetem Werkzeug gelang es uns doch noch den Anker zu heben. Einsatzende für uns und Rückfahrt nach Rorschach.

Dienstag 10. Juni , 19.35 Uhr

Alarm – Defektes Motorboot vor Staad, PQ 3860!

Wetter Schön, Windrichtung West, Wasser 20.0 Grad, Luft 28.0 Grad, Windstärke 1

Erneut wird die Seerettung von der KNZ mit der Alarmmeldung «Defektes Motorboot vor Staad, PQ 3860» aufgegeben. Kurz darauf laufen wir mit 3-Mann mit dem Rettungsboot Christophorus aus in das PQ 3860. Da um die Zeit und die heissen Wetterverhältnisse einige Boote auf dem See sind ist es nicht so einfach den Havaristen zu finden. Als wir beim Havaristen ankommen, können wir dessen Motor, mittels unserer Überbrückungskabel, neu starten. Somit kann der Schiffseigner aus eigener Motorkraft zurück in den Heimathafen Rheineck fahren. Einsatzende für uns und Rückfahrt nach Rorschach.

Montag 09. Juni , 21.53 Uhr

Alarm – Surfer in Not, Höhe Hörnlibuck, ca. 150 m im See!

Wetter Bewölkt, Windrichtung West, Wasser 14.0 Grad, Luft 27.0 Grad, Windstärke 4, Starkwindwarnung

Der heisseste Pfingstmontag seit langer Zeit geht zu Ende und starke Windböen fegen über den Bodensee. Um 21.53 Uhr wird von der KNZ, ausgelöst durch einen aufmerksamen Passanten, die Alarmmeldung «Surfer in Not, Höhe Hörnlibuck, ca. 150 m im See» ausgegeben. Bereits 6 Minuten danach läuft eine 3-köpfige Mannschaft mit dem Rettungsboot Christophorus aus in Richtung Hörnlibuck. Der oder die Surfer können nicht auf Anhieb gefunden werden worauf eine zweite Mannschaft mit dem Rettungsboot Neptun II zur Unterstützung ausläuft. Zusätzlich kontrollieren wir auf dem Landweg die möglichen Ausstiegstellen der Surfer. Rund eine Stunde später brechen wir den Einsatz Ergebnislos ab und kehren zurück in den Hafen Rorschach.

Donnerstag 05. Juni , 09.28 Uhr

Alarm – Bootsbrand Hafen Jägerhaus!

Wetter Schön, Windrichtung West, Wasser 20.0 Grad, Luft 22.0 Grad, Windstärke 1

Morgens um 09.28 Uhr erhalten wir von der KNZ die Alarmmeldung «Bootsbrand im Hafen Jägerhaus». Die ersten Eintreffenden Seeretter laufen unverzüglich mit dem Rettungsboot Neptun II, als erstes Löschschiff, aus. Beim Eintreffen im Jägerhafen stehen mehrere Boote in Vollbrand. Unverzüglich wird zur Unterstützung der Feuerwehr mit Löschen begonnen. Kurz darauf läuft die zweite Mannschaft mit dem Rettungsboot Christophorus aus zur Hilfestellung und Bergung der Boote. Nachdem der Brand gelöscht ist, bieten wir noch Hilfestellung beim abziehen des Schaumteppichs auf dem Wasser sowie andere Aufgaben auf dem Wasser. In Absprache mit der Feuerwehr heisst es für uns Einsatzende und Rückfahrt in den Hafen Rorschach wo wir noch einiges an Aufräumaufwand haben. Danach sind wir wieder 100% für den nächsten Einsatz bereit..

Sonntag 25. Mai , 20.24 Uhr

Alarm – Segelboot in Not, Höhe Arion!

Wetter Sturm, Windrichtung Nord-Ost, Wasser 16.0 Grad, Luft 19.0 Grad, Windstärke 8, Sturmwarnung

Ein langsam, auf die Bodensee Region, auftretender Sturm zwingt alle Boote in den Hafen. Um 20.24 wird von der KNZ die Alarmmeldung «Segelboot in Not, Höhe Arion» ausgelöst. Bereits wenige

Minuten später läuft eine 4-köpfige Mannschaft mit dem Rettungsboot Christophorus aus in Richtung Goldach. Es war kein Segelboot in der Gegend unterwegs, lediglich eines in Richtung Horn. Dieses laufen wir an und versichern uns, dass alles in Ordnung ist. Das Segelboot ist unter Motorkraft in Richtung Hafen Arbon unterwegs. Da alles in Ordnung ist, drehen wir ab und fahren zurück in den Hafen Rorschach und beenden den Einsatz..

Mittwoch 21. Mai , 21.40 Uhr

Alarm – Kontrollfahrt in der Staader-Bucht!

Wetter Schön, Windrichtung Süd, Wasser 14.0 Grad, Luft 25.0 Grad, Windstärke 5, Starkwindwarnung

Ein auftretender Föhnsturm und starke Windböen prägen den Abend am Bodensee als die KNZ die Alarmmeldung «Unklare Situation in der Staader-Bucht» ausgibt. Eine Mannschaft rückt mit dem Rettungsboot Christophorus aus zu einer Kontrollfahrt. In der Bucht ankert eine grössere Motorjacht welche die Unterwasserbeleuchtung mit wechselnden Farben eingeschaltet hat. Das führte bei aufmerksamen Anlieger zu Unsicherheiten und diese einen Alarm auslösten. Nach kurzer Abklärungen mit dem Schiffseigner ist alles in Ordnung und wir kehren zurück in den Hafen Rorschach. Einsatzende für uns.

Sonntag 18. Mai , 19.55 Uhr

Alarm – Boot mit Motorschaden ca. 2 km vor Altenrhein!

Wetter Schön, Wasser 14.0 Grad, Luft 19.0 Grad, Windstärke 1

Um 19.55 Uhr werden wir von der KNZ aufgeboten mit der Alarmmeldung «Boot mit Motorschaden ca. 2 km vor Altenrhein». Nach Abklärungen mit der Notrufzentrale läuft wenige Minuten später eine Mannschaft mit dem Rettungsboot Neptun II aus in Richtung Altenrhein. Der Havarist wird schnell ausfindig gemacht und in den Hafen «Jägerhaus» geschleppt. Rückfahrt in den Hafen Rorschach und Einsatzende.



Bilder:
Seerettung Rorschach

Sonntag 11. Mai , 18.11 Uhr

Alarm – Gekenterter Kanufahrer!

Wetter Sturm, Windrichtung West, Wasser 13.0 Grad, Luft 11.0, Windstärke 8, Sturmwarnung

Stürmische Windböen und starker Wellengang prägen das Wochenende als um 18.11 Uhr von der KNZ die Alarmmeldung «Gekenterter Kanufahrer» mit der Alarmstufe 2 ausgelöst wird. Nach kurzem Briefing in der Zentrale laufen acht Minuten später zwei Mannschaften mit beiden Rettungsbooten aus in die angegebene Richtung. Glücklicherweise werden die drei Kanuten schnell gefunden. Die gekenterte, durchnässte und erschöpfte Person wird umgehend an Bord des Rettungsbootes Christophorus genommen sowie das Hitech-Kanu aufgeladen. Die Person wird an Bord mit warmen Kleider versorgt und in den Hafen Marina verbracht. Die beiden anderen Kanufahrer paddelten aus eigener Kraft und unter Geleit des zweiten Rettungsbootes Neptun II in den Hafen. Dort warteten bereits die Angehörigen der drei Kanuten mit trockener Kleidung. Rückfahrt in den Hafen Rorschach und Einsatzende nach dem Debriefing im Kornhaus.



Bilder:
Seerettung Rorschach

Samstag 10. Mai , 13.30 Uhr

Alarm – Motorboot mit Motorpanne ca. 50 m vor Hafen Marina!

Wetter Bewölkt, Windrichtung West, Wasser 15.0 Grad, Luft 17.0 Grad, Windstärke 1

Die ersten Boote sind bereits eingewässert und der erste Einsatz in der Saison 2014 lässt nicht auf sich warten. Die KNZ (Kantonale Notruf Zentrale in St. Gallen) löst um 13.30 Uhr die Alarmmeldung «Boot mit Motorpanne ca. 50 m vor dem Hafen Marina » aus. Die Pikettmannschaft rückt unverzüglich mit dem Rettungsboot Neptun II zur Hilfestellung aus. Das Motorboot wird in schlepp genommen und in den Hafen «Calanda» verbracht.

Einsatzende nach einer Stunde und Rückfahrt in den Hafen Rorschach.



Bilder:
Seerettung Rorschach